

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die neue Corona-Verordnung liegt vor. Viel ändert sich nicht und ohnehin gilt sie nur bis 18. April.

Im NL haben wir wieder aktuelle Corona-Hilfen zusammengetragen. Angekündigt wurde zudem, dass der Bewilligungsstopp für Härtefälle Kultur aufgehoben werden soll.

Wir stellen unser Diskurspapier für Gemeinwesenzentren in Sachsen vor, das gemeinsam mit den Dachverbänden der VHS und der MGH entwickelt wurde. Dazu finden Sie auch eine sehr aussagekräftige Studie zu Potenzialen der Gemeinwesenarbeit für die lokale Demokratie und eine

Sammlung von Studien und Beiträgen zur Situation von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie.

Wir empfehlen zudem ausgesuchte kulturpolitische Diskussionsformate zum Mitwirken oder Nachhören, etwa die Reihe No-Future? oder das Podium Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V

## INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
    - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
  - **KINDER- & JUGENDBEREICH**
  - **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
  - **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
  - **RECHT, STEUER & FINANZEN**
  - **STELLENANGEBOTE**
- Servicestellen beim Landesverband:*
- **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
  - **FREIE SZENE**
  - **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**

## Neue Corona-Schutzverordnung

Die neue Verordnung gilt vom 1. April bis Ablauf des 18. April 2021.

Die bisherigen Corona-Maßnahmen werden größtenteils fortgeführt oder ausgeweitet. Eine Mund-Nasenbedeckung ist im öffentlichen Raum unter freiem Himmel überall dort zu tragen, wo sich Menschen begegnen (Fußgängerzonen, auf Flächen für Sport und Spiel, Wochenmärkten und Außenverkaufsstände). Ein medizinischer Mund-Nasenschutz oder eine FFP-2-Maske (ohne Ausatemventil) muss in Innenräumen getragen werden.

## Öffnungen

Grundsätzlich wird am stufenbasierten System der Öffnungsschritte und der Rückfallregelung festgehalten, maßgeblich für Öffnungen im Kulturbereich ist ein andauernder Inzidenzwert unter 100. In Sachsen liegen derzeit (fast) alle Landkreise und kreisfreie Städte bei einer Inzidenz über 100. // [Hier gibt es eine Übersicht zur Orientierung für Öffnungen](#)

### >> Zoos, Museen, Galerien, Gedenkstätten

Inzidenzunabhängig können ab dem 6. April 2021 öffnen: click-and-meet-Angebote, Zoos, Tier- und botanische Gärten, Museen, Galerien oder Gedenkstätten, wenn

- die maximale Bettenkapazität von 1300 Krankenhausbetten mit Covid-19-Patienten auf Normalstation nicht erreicht ist
- NutzerInnen ein tagesaktuelles negatives Testergebnis vorweisen können
- der Landkreis oder die Stadt diese Öffnung erlaubt

### >> Bildungs- und Betreuungsbereich

Inzidenzunabhängig bleiben Schulen, Kitas, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe (außer Kinder- und Jugenderholung) mit entspr. Testbestimmungen, Wechselmodellen und festen Gruppen (eingeschränkter Regelbetrieb) offen. Für die Öffnung der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe gilt jedoch, dass die Landkreise und Städte bei steigenden Infektionszahlen schließen können.

### >> Musik- und Tanzschulen

Inzidenzunabhängig dürfen Musikschulen oder freiberuflich tätige Musikpädagogen **Einzelunterricht** anbieten. Das Personal ist zweimal wöchentlich zu testen. BesucherInnen müssen über einen negativen tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest verfügen. Bei SchülerInnen, die in der entspr. Kalenderwoche bereits in der Schule getestet wurden, gilt diese Regelung nicht.

## Testpflicht und -möglichkeiten

### >> Kostenfreie Bürgertests

Seit dem 06. April können sich alle Sachsen kostenlos mind. einmal pro Woche testen lassen. Laut MP Kretschmer seien in Sachsen kostenlose Bürgertests mehrmals wöchentlich möglich.

### >> Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber

Alle ArbeitnehmerInnen haben **einmal wöchentlich** Anspruch auf einen kostenfreien Schnelltest, wenn diese am Arbeitsplatz arbeiten. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dieses Angebot zu unterbreiten.

ArbeitnehmerInnen müssen sich **zweimal wöchentlich** mit Schnell- oder Selbsttest testen, wenn diese am Arbeitsplatz und mit Kundenkontakt arbeiten (bspw. Musikschulen, Kinder- und Jugendhilfe). Verantwortlich für die Erfüllung der Testpflicht sind die Arbeitgeber.

[Hier geht's zur Übersicht zu Testpflicht und Testangeboten](#)

In eigener Sache

## Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben. Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst zu bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorzuschlagen.

Bewerbungsschluss: **15.06.2021** // [weitere Informationen & Tipps zur Bewerbung](#)

## Gemeinwesenzentren in Sachsen: Zusammenhalt stärken

*Gemeinsames Diskurspapier der Landesdachverbände Soziokultur, Volkshochschulen und Mehrgenerationenhäuser mit wissenschaftlicher Begleitung der HS Mittweida*

Ziel ist es, Gemeinwesenzentren zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu qualifizieren und auszubauen. Dafür wurde ein gemeinsames Diskurspapier auf den Weg gebracht, welches die Erfahrungen der vier Partner für eine gemeinwesenorientierte Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit zusammendenkt. Das Diskurspapier beschreibt die Charakteristika der Gemeinwesenarbeit und nimmt Bezug auf das Konzept der Dritten Orte. Ziel ist es, eine langfristige Strategie für den Ausbau und die Qualifizierung von Gemeinwesenzentren im Sinne sozialer, kultureller und demokratischer Teilhabe zu erarbeiten; anknüpfend an bestehende Strukturen und vorhandene Institutionen. Die drei Verbände vertreten zusammen über 150 Standorte und damit potenzielle Gemeinwesenzentren in Sachsen.

[Diskurspapier Verbund Gemeinwesenzentren Sachsen](#)

## Fachbeitrag: Über die Idee von Gemeinwesenzentren

*von Stephan Beetz und Andrea Gaede*

Wenn soziale Strukturen wie die Familie, Kirchen und Vereine weniger verlässlich werden, gewinnen Gemeinwesenzentren an Bedeutung. Sie entwickeln sich zu wichtigen Orten, an denen Menschen Netzwerke knüpfen, Kultur- und Bildungsangebote wahrnehmen und auch politisch tätig werden. Vor diesem Hintergrund forscht die Hochschule Mittweida zur Idee solcher Gemeinwesenzentren. Gemeinsam mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen, dem Verband sächsischer Mehrgenerationenhäuser und dem Volkshochschulverband entwickelt die Hochschule Orte in Sachsen in diesem Sinne weiter. Denn ebenso wie Krankenhäuser oder die Trinkwasserversorgung sind sie als selbstverständlicher Bestandteil kommunaler und staatlicher Infrastruktur zu begreifen, schreiben Stephan Beetz und Andrea Gaede.

[weitere Informationen](#)

## Studie: Potenziale der Gemeinwesenarbeit zur Stärkung der lokalen Demokratie

*Ergebnisse einer empirischen Untersuchung in fünf Quartieren*

Mit zunehmender sozialer Ungleichheit und migrationsbedingter Diversität nimmt die politische Gleichheit ab. Eine Gemeinwesenarbeit, die niedrighschwellige und diversitätssensible Teilhabemöglichkeiten schafft, kann maßgeblich zu einer Demokratisierung von Kommunikations- und Partizipationsstrukturen beitragen. Wenn sie unmittelbar an der Lebenswelt und den Fähigkeiten der Menschen ansetzt, ermöglicht sie soziale Teilhabe und schafft demokratische Lernerfahrungen.

*Die vorliegende Studie überzeugt durch ihr fundiertes Forschungsdesign und liefert hervorragende Argumente für die Wirkungsweise und Erfordernisse von Gemeinwesenarbeit, insbesondere im Rahmen soziokultureller Arbeit.*

[Studie in Kurzform \(7 Seiten\)](#) // [Studie in Langform \(130 Seiten\)](#)

## Weiterentwicklung Demokratie leben! in 2021

Im Bundeshaushalt 2021 wurden für das Bundesprogramm die zur Verfügung stehenden Fördermittel auf insgesamt 150,5 Mio. € erhöht. Die – im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 – zusätzlichen 35 Mio. € sollen zur Stärkung des wichtigen zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Demokratieförderung, der Vielfaltgestaltung und der Extremismusprävention genutzt werden, um insbesondere auch besser auf gesellschaftliche Herausforderungen wie rechtsextreme Gewalt, Polarisierungen oder neue Verschwörungsmythen reagieren zu können.

[weitere Informationen](#)

## Sachsen: Umfrage gestartet - Diskriminierungserfahrungen in Sachsen

Die Umfrage wird vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) durchgeführt. Die wissenschaftliche Studie soll helfen, ein differenziertes Bild des Lebens der von Diskriminierung betroffenen Menschen in Sachsen zu gewinnen. Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat die Studie in Auftrag gegeben. An der Umfrage kann jeder Mensch in Sachsen teilnehmen. Eine Teilnahme dauert rund 25 Minuten. Eine Papierversion des Online-Fragebogens sowie Werbematerialien können bei Interesse über die E-Mail-Adresse [diskriminierung-sachsen@dezim-institut.de](mailto:diskriminierung-sachsen@dezim-institut.de) angefragt werden. Die Umfrage gibt es in verschiedenen Sprachen.

[Link zur Umfrage](#) // [weitere Informationen](#)

## Dossier: Führen auf Distanz

Wie kann vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Beteiligungsansprüchen und Teilhabe eine inklusive und motivierende Führung von räumlich distanzierten Projektteams gelingen? Wo liegen ihre Grenzen? Insbesondere (aber nicht nur) für die Projektleitung skizziert das vorliegende Dossier Grundlagen und gibt Anregungen sowie Tool-Tipps zum "Führen auf Distanz".

[weitere Informationen](#)

## Führungskräfte-Radar – Raus aus dem Homeoffice

Der aktuelle Führungskräfte-Radar der Bertelsmann - Stiftung und des Reinhard-Mohn-Instituts der Universität Witten/Herdecke zeigt, dass eine Mehrheit der befragten Führungskräfte durch das Arbeiten im Homeoffice keine geringere Produktivität bei den MitarbeiterInnen feststellt. Die Arbeit im Homeoffice führt nicht zu einem Verlust an Produktivität und auch die Unternehmenskultur ist in Zeiten von Corona stabil geblieben. Aber: Immer mehr Führungskräfte fürchten, dass der Austausch mit den MitarbeiterInnen verloren geht.

[weitere Informationen](#)

## Podium Kulturpolitik: Die Verbindung ist unterbrochen. Corona und die Systemkrise(n) der Kultur

Die pandemiebedingte Schließung führt zu einer Debatte über den gesellschaftlichen Status von Kunst und Kultur. Es geht um einen althergebrachten akademischen Kanon, große Verteilungsungerechtigkeiten, fehlende Möglichkeiten der Teilhabe und strukturelle Machtasymmetrien. Die Pandemie ist ein geeigneter Zeitpunkt für die Aktivierung längst überfälliger Reformbewegungen und damit verbundener Transformationen. Ein Zurück zur alten Normalität ist fraglich. Impulse zur Systemkrise der Kultur: Tobias J. Knoblich, Präsident KupoGe, Thomas Krüger, Präsident der BpB.

Termin: **14.04.2021** // 18:00-20:00 Uhr // [Link zur Anmeldung](#) // Teilnahme kostenlos

## Tipp Kulturpolitik: **No Future? Die Kunst des Aufbruchs**

### *Digitale Veranstaltungsreihe der Kulturpolitischen Gesellschaft*

Die KupoGe sieht eine Systemkrise der Kultur, die sich auch als Krise der Gesellschaft lesen lässt. Die Corona-Pandemie beleuchtet bestehende Strukturprobleme und bedroht viele Kulturschaffende in ihrer Existenz. Die Krise hält aber sowohl Potenzial als auch Notwendigkeit für einen Aufbruch bereit. Es braucht eine Kultur(politik) der Transformation.

Die Veranstaltungsreihe der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung findet vom 14. April bis zum 19. Mai in digitaler Form statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[weitere Informationen](#)

## Tipp: **Jour Fixe - Kultur schafft Demokratie!**

### *Digitale Veranstaltung vom 23.03.2021 mit dem Soziologen Hartmut Rosa – Zum Nachhören*

Der Austauschprozess zwischen Staat und Gesellschaft ist von rasanten Veränderungen geprägt. Welche Konsequenzen sich daraus für die demokratische Willensbildung ergeben war ein Thema des o. g. Formats. Rosa analysierte z.B. den Umstand, dass eine öffentliche Meinung eben nicht das Ergebnis von Umfragen sein kann. Das sei nicht mehr als eine Aggregation von Privatmeinungen. Eine öffentliche Meinung dagegen entstünde durch echte Debatten. Dahinter steht auch die Frage, wie man es schaffen kann, trotz lebensweltlicher Fragmentierung wieder eine gemeinsame Sphäre zu erzeugen? Dabei ging es auch um die Frage, wer das WIR ist und wie man den Blick für das Gemeinwohl stärken kann, jenseits von Einzelinteressen.

[Link zum Nachhören](#)

## Tipp: **Kultureinrichtungen als Dritte Orte**

### **Workshop zur Anwendung des Konzepts der Dritten Ort in Kultureinrichtungen**

Der Workshop will das Konzept des Dritten Ortes vorstellen und prüfen, ob und in welcher Weise es auf eine Kultureinrichtung und ihr Publikum angewendet werden kann. Dabei sollen die Vorzüge dieser Idee, aber auch ihre Schwächen betrachtet werden.

Termin: **18. und 19.05.2021** // jeweils 09:00 – 16:30 Uhr // Zoom // [weitere Informationen](#)

## Sehenswert: **"Mensch. Corona - Wie wir erleben, erleiden und lernen"**

### *Ein ruhiger und zum Nachdenken anregender Video-Beitrag*

„Die durch das Corona-Virus ausgelöste Pandemie und ihre Bekämpfung halten die Gesellschaft in Atem. (...) Manche sagen: Es ist wie im Krieg. Sachsen verzeichnet eine deutliche Übersterblichkeit. Nur - das Sterben bleibt den Augen der allermeisten Menschen verborgen, ebenso wie das Virus selbst.“ sagt Frank Richter zur Idee des Videos. Produziert wurde es vom Kulturforum der Sozialdemokratie Sachsen und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Auf die zentrale Frage „Was bedeutet die Corona-Krise für unsere Gesellschaft und unser Verständnis vom Zusammenleben?“ antworten Wolfgang Thierse, Ingo Schulze, Karamba Diaby, Anna Kaleri, Jutta Michael, Christian Steyer und Hans-Eckardt Wenzel.

[weitere Informationen](#)

## Bewegend: **Was ist eigentlich Kunst und warum?**

### *„Mit Blut gemalte Bilder“ der Künstlerin Zehra Doğan*

Wegen des Bildes, das sie gemalt hatte, wurde Zehra unter dem Vorwurf »Anstiftung des Volkes zu Aufruhr« und »Propaganda für eine Terrororganisation« zu zwei Jahren und neun Monaten Haft in der Türkei verurteilt. Sie war erst 27 Jahre alt. Man sperrte sie in eine Großraumzelle mit 52 Insassinnen und (sie ...) malte diese Welt. Es war kein echtes Atelier, sie hatte weder Leinwand noch Pinsel oder Papier. Nicht nur die Umgebung war ungeeignet für ihre Arbeit, es war ihr auch nicht gestattet, Bilder zu malen. Sie musste lernen, aus dem Nichts Bilder zu erschaffen.

Aus: Can Dündars Theater Kolumne // [weitere Informationen](#)

Sachsen/ Soforthilfe-Zuschuss "Härtefälle Kultur":

### Ankündigung über Aufhebung des Bewilligungsstopps

Kunst- und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, die von der Corona-Krise betroffen sind, können Anträge auf Förderung nach der Richtlinie „Corona-Härtefälle Kultur“ bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stellen. Geförderte erhalten einen Zuschuss bis zu 10.000 €, bei höherem Liquiditätsbedarf bis zu 50.000 €. Im Rahmen der Förderung kann der Liquiditätsbedarf geltend gemacht werden, der aus unabweisbaren Einnahmeausfällen und/oder durch notwendige zusätzliche Ausgaben (zum Beispiel für Hygienemaßnahmen, digitale Angebote als Veranstaltungersatz) entsteht. Zudem können nun auch Träger von kleinen und mittleren kulturellen Spielstätten in den Bereichen Darstellende Künste und Musik Zuwendungen erhalten, die im Haupterwerb Einzelunternehmer oder selbständige Angehörige der Freien Berufe sind. Die entsprechende Richtlinie wurde bereits bis 2021 verlängert und auf Musik-Clubs und Spielstätten ausgeweitet.

Wegen eines Bewilligungsstopps des Finanzministeriums fließt seit 2021 kein Geld mehr. Das Kulturministerium kündigte in einem Gespräch mit Kulturschaffenden am 26.3.2021 an, dass der Bewilligungsstopp aufgehoben werden soll. Auf der Seite der SAB finden sich dazu allerdings noch keine Aussagen bzw. Aktualisierungen.

Antragsfrist **20.11.2021**// [weitere Informationen](#)

+++ Lesen Sie dazu auch den [Offenen Brief der IG Landeskulturverbände Sachsen](#), die mit ihrem offenen Schreiben an die Staatsregierung appellierten, den Bewilligungsstopp aufzuheben.

### Bund/Neustart Kultur: Übersicht der Förderprogramme nach Sparten

Um die Notlage im Kulturbereich abzufedern und die kulturelle Infrastruktur zu erhalten, stellt die Bundesregierung eine weitere Milliarde Euro im Rahmen von NEUSTART KULTUR zur Verfügung. Zum Ende des Jahres 2020 waren bereits 900 Mio. € und damit fast das gesamte ursprüngliche Volumen in Höhe von einer Mrd. € konkret belegt. Spartenübergreifend wurden auch Mittel für pandemiebedingte Investitionen und Digitalisierung zur Verfügung gestellt.

Jetzt werden rund 60 Teilprogramme mit der zweiten Kulturmilliarde fortgesetzt und erweitert. Fünfzehn Programme kommen neu hinzu. Der Schwerpunkt der Förderungen liegt auf Hilfen für Künstlerinnen und Künstler sowie Stipendienprogrammen.

*Hier finden Sie eine Zusammenstellung der Programme, die vor allem für Kulturzentren und freie Spielstätten sowie Künstlerinnen und Künstler der FREIEN SZENE relevant sind.*

### Zielgruppe: Kulturzentren, Liveclubs

#### >> Förderung partizipativer Kulturprojekte (Fonds Soziokultur e.V.)

Dieses Sonderprogramm fördert Projekte von **Einrichtungen bzw. Träger der kulturellen Bildung und Medienbildung, der Soziokultur und Kulturarbeit in freier Trägerschaft** bei der krisenbedingten Neuausrichtung und Stärkung ihrer Arbeit im Schnittfeld von Kunst und Gesellschaft. Im Fokus stehen Teams aus freien und festen MitarbeiterInnen die zusammen mit Netzwerken vor Ort neue Wege gehen möchten. Für die Maßnahme stehen insgesamt 11 Mio. € zur Verfügung.

>> Die erste von mehreren Ausschreibungen startete am 15. August 2020, alle Termine und Ausschreibungen finden Sie [hier](#) (Die aktuellen Termine wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht).

### >> **Pandemiebedingte Investitionen** (Bundesverband Soziokultur e.V.)

Gefördert werden **pandemiebedingte Investitionen** und Schutzmaßnahmen in Literaturhäusern, Kulturzentren und soziokulturellen Zentren, die in Folge der Einschränkungen im Rahmen der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie notwendig sind. Die Antragsphase ist inzwischen abgeschlossen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde Fördertopf auf 30 Mio. € aufgestockt. Damit können alle 1.400 eingereichten Anträge aus den Sparten soziokulturelle Zentren und Kulturhäuser sowie Museen, Ausstellungshallen und Gedenkstätten ebenso wie Veranstaltungsorte von Konzert- und Theateraufführungen finanziert werden, wenn diese die Fördervoraussetzungen erfüllen.

>> Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie [hier](#) (Die aktuellen Termine wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht).

### >> **Erhaltung und Stärkung der Kulturinfrastruktur** (Bundesverband Soziokultur e.V.)

Eine weitere Maßnahme des Bundesverbands richtet sich an Kulturzentren, Kulturhäuser und soziokulturelle Zentren. Ziel ist die Erhaltung und **Stärkung der Kulturinfrastruktur** und der **Wiederbeginn örtlicher Kulturproduktion**.

>> Weitere Informationen [hier](#) (Die aktuellen Termine wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht).

### >> **dive in - Programm für digitale Interaktionen** (Kulturstiftung des Bundes)

Die Kulturstiftung des Bundes hat mit „**dive in**“ ein Programm für digitale Interaktionen aufgelegt. In der ersten Förderrunde wurden 68 Kulturinstitutionen bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Vermittlungsformate unterstützt. Das Programm wird 2021 fortgeführt. Dafür stellt die Staatsministerin für Kultur und Medien zusätzlich bis zu 21,3 Mio. € bereit. Das Programm richtet sich bundesweit an Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive und an Festivals. Gefördert werden digitale Projekte, die neue Formen der Wissensvermittlung und künstlerischen Auseinandersetzung, der spielerischen Aneignung oder der Partizipation mit Besucherinnen und Besuchern erproben. >> *Details zum Antragsverfahren werden Anfang Mai auf der [Website der Kulturstiftung des Bundes veröffentlicht](#).*

### >> **Hilfe für „Umsonst & Draußen“-Musikfestivals aller Genres** (Initiative Musik)

Mit insgesamt 6 Mio. € unterstützt die Kulturstaatsministerin **kleine und „Umsonst & Draußen“-Musikfestivals aller Genres** bei der Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Festivalsommer 2021 und den Planungen für das Jahr 2022. Das Förderprogramm richtet sich an Festivals mit überregionaler Ausstrahlung, besonderem Engagement für den musikalischen Nachwuchs oder für kulturelle Integration. Beantragt werden können bis zu 75.000 €. Die Antragstellung ist seit dem 1. Februar 2021 möglich.

>> *Antragsfrist: 31.05.2021 // [weitere Informationen & Antragstellung](#)*

### >> **Förderung von Musikclubs, -festivals und Livemusik-Veranstaltern** (Initiative Musik)

Im Rahmen von NEUSTART KULTUR werden **Musikclubs** und **Livemusik-Orte** bei der konkreten Programmplanung, konzeptionellen und programmatischen Neuorientierung sowie öffentlichkeitswirksamen Präsentation von **Livemusik** im Umfang von 27 Mio. € gefördert. Das Programm für die Clubs und Livemusik-Spielstätten startete am 27. August 2020, die Frist zur Projektumsetzung wurde bis zum **31. Dezember 2021** verlängert.

>> *Informationen finden Sie auf der [Webseite der Initiative Musik](#). Es wird dazu auch eine telefonische Beratung angeboten.*

### >> **Wiederaufnahme des Spielbetriebes durch Livemusik-Veranstalter** (Initiative Musik)

Mit 80 bis maximal 100 Mio. € fördert die Kulturstaatsministerin im Rahmen von NEUSTART KULTUR die **Wiederaufnahme des Spielbetriebes** durch Livemusik-Veranstalter und Musikfestivals aller Genres. Das Programm startete am 7. September 2020, die Frist zur Projektumsetzung wurde bis zum **31. Dezember 2021** verlängert.

>> Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der Initiative Musik](#) zu finden. Es wird dazu auch eine telefonische Beratung angeboten.

## Zielgruppe: Künstlerinnen und Künstler

### >> **Gastspielförderung Tanz & Koproduktionen Tanz**

Das NATIONALE PERFORMANCE NETZ ist ein Förderprogramm. Ziel ist es, den Austausch und die Verbreitung von zeitgenössischem Tanz und Theater innerhalb Deutschlands zu fördern, sowie Anreize für eine stärkere (inter-)nationale Rotation existierender und neuer Produktionen zu schaffen. Im Rahmen der Gastspielförderung Tanz können Gastspiele zeitgenössischer Tanzproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden. Ziel der NPN-Koproduktionsförderung Tanz ist es, die Mobilität, den Austausch und die Kooperation zwischen KünstlerInnen, VeranstalterInnen und ProduzentInnen sowohl überregional als auch international zu unterstützen und die Entstehung neuer Tanzproduktionen zu fördern, die möglichst über solistische oder kleinteilige Formate hinausgehen.

>> Antragsfrist: **15.04.2021** // [weitere Informationen & Antragsstellung](#)

### >> **tanz digital - Programm für mediale Präsentation**

Mit „tanz digital“ startet ein weiteres NEUSTART KULTUR Förderprogramm für den Tanz in Deutschland. KünstlerInnen, Ensembles und Institutionen des Tanzes sollen mit der Förderung bei der medialen Präsentation ihrer künstlerischen Produktionen gestärkt und bei der Erprobung neuer technischer Mittel unterstützt werden. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 30.000 €. Bei einer Kooperation mit den Archiven des Tanzes können bis zu 40.000 € beantragt werden.

>> Antragsfrist: **10.05.2021** // [weitere Informationen & Antragsstellung](#)

### >> **Kultursommer 2021 / Dresden**

Die Landeshauptstadt Dresden möchte sich auf das Förderprogramm „**Kultursommer 2021**“ bewerben. KünstlerInnen, die im 2. Halbjahr 2021 oben genannte Veranstaltungen o. Ä. planen, können sich an das Amt für Kultur und Denkmalschutz wenden. Den Förderkriterien entsprechende Vorhaben werden in einen gemeinsamen Antrag aufgenommen. Sollte die Landeshauptstadt Dresden einen positiven Bescheid erhalten, werden die bewilligten Vorhaben anteilig gefördert. Rückfragen an: Stephan Hoffmann ([shoffmann@dresden.de](mailto:shoffmann@dresden.de)) bzw. Sophia Kontos ([skontos@dresden.de](mailto:skontos@dresden.de)).

>> Antragsfrist: **22.04.2021** // [weitere Informationen & Antragsstellung](#)

### >> **Grünauer Kultursommer / Leipzig**

Zur Umsetzung des Grünauer Kultursommers sind Leipziger KünstlerInnen und Kulturschaffende, aufgerufen, sich mit Ideen, Projekten, Angeboten zu bewerben. Von Juni bis September 2021 findet das Kulturfestival "Grünauer Kultursommer" im Leipziger Westen statt. Entlang der Alten Salzstraße organisieren AkteurInnen aus Grünau, Vereine und Einrichtungen in Kooperation mit Grünauer Kulturaktiven kulturelle Veranstaltungen und Angebote für die BewohnerInnen des Stadtteils.

>> Antragsfrist: **19.04.2021** // [weitere Informationen & Antragsstellung](#)

## Zielgruppe: Kommunen

### >> **Kultursommer 2021**

Um Künstlerinnen und Künstlern **Auftrittsmöglichkeiten in den Sommermonaten** zu eröffnen, lobt die **Kulturstiftung des Bundes** das Programm „Kultursommer 2021“ aus. Es unterstützt Städte und Gemeinden darin, Kulturprogramme im öffentlichen Raum für die Zeit nach dem Lockdown zu gestalten. Gefördert werden z.B. Open-Air-Konzerte, Theater-aufführungen,

Lesungen, Performances und Ausstellungen im öffentlichen Stadtraum, die Hilfen sollen vor allem Künstlerinnen und Künstlern der Freien Szenen, lokalen Akteuren und Bündnissen sowie der Kultur- und Veranstaltungsbranche zugutekommen. Für den „Kultursommer 2021“ stehen bis zu 30,5 Mio. € aus dem Rettungsprogramm des Bundes NEUSTART KULTUR zur Verfügung. Antragsberechtigt sind Landkreise und kreisfreie Städte. Voraussetzung ist, dass die Antragsteller neben einem vielfältigen Kunst- und Kulturprogramm ein Hygienekonzept für die geplanten Veranstaltungen umsetzen.

>> Antragsfrist: **22.04.2021** // [weitere Informationen & Antragsstellung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## KINDER- & JUGENDBEREICH

### Veranstaltungs-Tipp I: **Digitalisierung in der Kinder- und Jugendarbeit: Recht oder Pflicht?**

Vom Bundesjugendkuratorium wird ein [Digitalpakt für die Kinder- und Jugendhilfe gefordert](#), die Pandemie hat einen neuen Digitalisierungsschub in allen gesellschaftlichen Bereichen mit sich gebracht und die Kinder- und Jugendarbeit erprobt sich in digitalen Tools, um den Kontakt zu jungen Menschen zu halten. In einer „Online-Sprechstunde“ soll diese Thematik aus der Praxis heraus näher beleuchtet werden. Referentinnen: Angela Lüken, Fachreferentin Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen e.V. und Andrea Gaede, stv. Geschäftsführerin, LV Soziokultur Sachsen e.V. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Online-Sprechstunde ist kostenfrei.

Termin: **14.04.2021** // 10.00 - 11.30 Uhr // [Teilnahmelink](#) zusätzlicher Code: 141 663

[weitere Informationen](#)

### Veranstaltungs-Tipp II: **Werkstattgespräch „Kultur macht stark“ und Jugendarbeit – Mit kultureller Bildung den Alltag im Jugendtreff gestalten**

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ und der Landesverband Soziokultur Sachsen laden dazu ein, über das Förderprogramm [Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung](#) ins Gespräch zu kommen. Mit einem kurzen Input wird das Förderprogramm vorgestellt, zudem stellen zwei Programmpartner ihre Förderkonzepte vor: [Deutsches Kinderhilfswerk](#) / [Pop To Go](#) Es werden zudem Impulse aus der Praxis gesammelt, wie das Förderprogramm künftig passfähiger für die Handlungsfelder der Jugendarbeit gestalten werden kann. Die Teilnahme ist kostenfrei und auf 30 Personen begrenzt.

Termin: **15.04.2021** // 10 - 12 Uhr // Anmeldung: Bis zum 12.04.21 bei Andrea Gaede: [gaede@soziokultur-sachsen.de](mailto:gaede@soziokultur-sachsen.de) / Einen Tag vor der Veranstaltung wird einen Zugangslink zur Plattform Zoom versendet // [weitere Informationen](#)

### **Neue Corona-Schutzverordnung und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit**

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit bleiben weiter offen – unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen. Dennoch können Landkreise und Kreisfreie Städte in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen diese Maßnahmen einschränken oder ganz schließen.

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe müssen sich zweimal wöchentlich testen lassen – NutzerInnen sind von der Testpflicht ausgenommen. Hier geht's zur entsprechenden Bestimmung: [FAQs zur neuen Corona-Schutzverordnung - Testpflicht KiJuHilfe](#)

Die neue Schutzverordnung gilt bis zum 18. April.

[weitere Informationen](#)

### **Jugend und Corona – Zwischen Akzeptanz und sinkender Zufriedenheit Eine Übersicht zu Umfrageergebnissen und Eindrücken mit Blick auf junge Menschen**

Zu Beginn dieses Jahres wurde eine **Studie aus Brandenburg** veröffentlicht, die über 17.000 Jugendliche im Alter von 12 –22 Jahre in allen Schularten befragte. Denkwürdig sind die folgenden Ergebnisse: Mehr als die Hälfte der Jugendlichen stimmt (teilweise) zu, dass die Politik die Corona-Berichterstattung kontrolliert. Fast jeder fünfte Jugendliche meint, dass das Virus nicht existiert. Über 40 Prozent halten das Virus mehr oder weniger für eine normale Grippe. // [Zusammenfassung der Brandenburger Studie](#)

Der **Hessische Rundfunk** führte zwei Online Befragungen unter Jugendlichen durch, die rund 7000-mal beantwortet worden. Die Quintessenz zum Befinden junger Menschen ist: Gestresst, überfordert, depressiv oder erschöpft - drei Viertel der befragten Schülerinnen und Schüler beschreiben so ihre aktuelle Situation im Homeschooling. Insbesondere durch die sich immer wieder ändernde Regeln und Bedingungen an Schulen, steigen die Belastungen durch die zweite Corona-Welle und den verlängerten Quasi-Lockdown weiter an. // [Zur Website des HR mit Bericht zur Studie und zum Corona-Logbuch](#)

In der mittlerweile weithin bekannten **JuCo-Umfrage der Universität Hildesheim** kommt vor allem zum Ausdruck, dass junge Menschen sich nicht von der Politik gehört und sich lediglich in ihrer Rolle als SchülerInnen wahrgenommen fühlen. An der bundesweiten Studie JuCo haben sich in der ersten Runde über 6000 Jugendliche ab 15 Jahren beteiligt. In der zweiten Runde gab fast die Hälfte der befragten jungen Menschen an, Angst vor der Zukunft zu haben. // [Zur Übersicht über die Umfragen und Ergebnisse](#)

Die **Bertelsmann-Stiftung** kommt in einer Bewertung der JuCo-Studie zu dem Schluss, dass angesichts der großen Belastungen mehr Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse junger Menschen von Nöten sind. Anders als in der öffentlichen Debatte, möchten die Jugendlichen nicht auf ihre Rolle als SchülerInnen, Auszubildende oder Studierende in der Corona-Zeit reduziert werden. Dass sie in der Pandemie auf Vieles verzichten müssen – Kontakte zu Freunden, gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten – wird ihrer Meinung kaum thematisiert, geschweige denn als Problem anerkannt. // [Zum Bericht der Bertelsmann-Stiftung](#)

In seinem Beitrag **“Jugend in Coronazeiten. Diskurse in Gesellschaft und Wissenschaft”** wirft Reinhold Gravelmann einen Blick auf den Generationenkonflikt und auf die Forschungslage in der Kinder- und Jugendhilfe. Er kritisiert die sehr unterschiedlichen Studiendesigns, die kaum repräsentative Rückschlüsse auf die Herausforderungen junger Menschen in der Pandemie zulassen. Er betont zudem, dass die Corona-Krise junge Menschen in einer besonders sensiblen Entwicklungsphase trifft (Abnabelung Elternhaus, Bedeutung der peer-group, Entwicklung einer eigenen Identität). Für junge Menschen fällt nicht einfach das “Feiern” oder der “Urlaub mit Freunden” weg, sondern es entsteht eine Lücke an Lebens- und Bildungserfahrungen, die nicht einfach so nachgeholt werden können. // [Link zum Beitrag](#)

## Sachsen: **Position – Lockdown, Homeschooling – und wie weiter?**

In einer gemeinsamen Arbeitssitzung haben sich VertreterInnen des Landeselternrates und der Familienverbände über die Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgetauscht. Von den Einschränkungen im Schul- und Kitabetrieb sind die Schüler und Schülerinnen nicht nur in Bezug auf ihre schulischen Leistungen und Lernstände betroffen. Die Folgewirkungen sind deutlich umfassender. Sie reichen in den Alltag der Familien hinein sowie in die Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Das Positionspapier nimmt auf verschiedene Bereiche des Schul-, Kita- und Familienalltags Bezug und macht konkrete Veränderungsvorschläge.

[weitere Informationen](#)

## Jugendbeteiligung: **Fördermöglichkeiten für Projekte in Kommunen!**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bietet mit ihrem Programm *Stark im Land* für das Jahr 2021 neue Fördermöglichkeiten für die Ideen junger Menschen an:

- Mit [Hoch vom Sofa!](#) können Jugendliche ihre eigenen Ideen realisieren, bis zu 2.500 € Projektmittel beantragen und werden vom Programmteam bei der Umsetzung unterstützt.
- [Jugend bewegt Kommune](#) fördert spezielle Vorhaben in Kommunen wie zum Beispiel Mehrgenerationenkonzepte, die Entwicklung einer Digitalstrategie, die Einbindung von Jugendlichen in den Gemeinderat oder die Entstehung von Jugendräumen. Im Sonderfonds von *Jugend bewegt Kommune* können bis zu 2.000 € für Projekte, Aktionen, Veranstaltungen in ländlichen Räumen mit Jugendlichen als Zielgruppe beantragt werden.

[Informationen zur Fördermöglichkeiten](#)

## Junge MusikerInnen gesucht: Song Contest "Dein Song für EINE WELT!"

Im Rahmen des Song Contests "Dein Song für EINE WELT!" können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren selbstgeschriebene Songs einreichen, die sich musikalisch mit globalen Themen auseinandersetzen. Voraussetzung ist, dass die TeilnehmerInnen ihre Songs selbst geschrieben und komponiert haben. Zu gewinnen gibt es Geldpreise sowie musikalische Workshops und Coachings. Die besten Songs werden professionell im Studio produziert und auf einem EINE WELT-Album veröffentlicht. Der Einsendeschluss ist am 16. Juni 2021.

[weitere Informationen](#)

## Handbuch: Junge WählerInnen in Zeiten von Fake News und Verschwörungserzählungen

Ein neues Handbuch der *EU-Initiative klicksafe* unterstützt Jugendliche im kompetenten Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen und hilft ihnen, sich eine fundierte politische Meinung zu bilden. Das Handbuch stellt Meinungsbildungskompetenz in den Mittelpunkt, die von jungen Menschen benötigt wird, um eine eigene Haltung zu entwickeln. Das Handbuch *Ethik macht klick. Meinungsbildung in der digitalen Welt* kann [hier](#) bestellt werden.

[weitere Informationen](#)

## Digitale Jugendbildung: Virtual Reality in der Jugendarbeit

### *Lesenswerter Beitrag für die Praxis der OKJA*

Virtual Reality ist eine Technologie, die auch für Jugendarbeit neue Wege eröffnen könnte. Denn: Die VR-Technologie ist für jeden zugänglich. Sie erfordert einige technische Fähigkeiten, beruht aber hauptsächlich auf der eigenen Kreativität und Motivation. Im Beitrag werden Kosten, Einsatzmöglichkeiten und Tools bezogen auf das Feld der Jugendarbeit in den Blick genommen.

[weitere Informationen](#)

## Kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen und lokale Bildungslandschaften

### *Publikation „Kulturraum Kindheit und Jugend“*

In seiner jugendpolitischen Handreichung richtet der Rat für Kulturelle Bildung den Blick auf die Rahmenbedingungen für kulturelle Bildungsbiografien junger Menschen und auf ihre kulturelle Teilhabe. Er sieht besonders politischen Handlungsbedarf in folgenden drei Themenfeldern: bei der Sicherung und Schaffung der notwendigen Infrastruktur von physischen Freiräumen und Begegnungsorten; bei den Angeboten in der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit, die divers und digital beziehungsweise hybrid konzipiert und umgesetzt werden müssen; und bei der frühkindlichen kulturellen Bildung in Kitas und Familien.

[Zur Publikation](#)

## Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben. AkteurInnen und Einrichtungen können sich selbst bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorschlagen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.06.2021 // [weitere Informationen](#)*

## CreatorsForDiversity (Tiktok)

Mit #CreatorsForDiversity sollen neue Orte der Begegnung und interaktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität und Kultur geschaffen werden. Mit diesem Programm sollen 50 Kulturinstitutionen mit jeweils bis zu 100.000 € und beim Einstieg in die digitale Kommunikation und dem Erreichen neuer Zielgruppen unterstützt werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 11.04.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Projektförderung "MITWIRKEN"

Gesucht werden gemeinnützige Demokratie-Projekte, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen und die ihre Arbeit professionalisieren wollen. Mit einer 12-monatigen MITWIRKEN-Projektentwicklung sollen die Projekte auf ihrem Weg der Professionalisierung mit Know-how und finanzieller Förderung begleitet werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.04.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Deutsch-Polnisches Jugendwerk fördert Leuchtturmprojekte

Das DPJW unterstützt 2021 Vorhaben, die das Potenzial besitzen, Leuchttürme des deutsch-polnischen Jugendaustauschs zu werden. Die Ausschreibung richtet sich an erfahrene Träger, die über methodische und inhaltliche Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch verfügen und bereits ein Netzwerk haben. Beantragt werden können bis zu 30.000 € für ein Jahresvorhaben. Weiterbildungsangebote und Fachprogramme sowie Jugendbegegnungen können gesondert im „normalen Verfahren“ beantragt werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.04. und 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Preis für digitales Miteinander

Eine zentrale Herausforderung der Digitalisierung ist, sie gesamtgesellschaftlich und inklusiv zu gestalten. Mit dem Preis für digitales Miteinander sollen diejenigen ausgezeichnet werden, die sich dafür einsetzen, Menschen aus dem digitalen Abseits zu holen, andere auf dem Weg in die digitale Welt mitzunehmen und sie zu befähigen, sich darin selbstbestimmt und sicher zu bewegen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.04.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern. Der Förderpreis richtet sich an regionale, überregionale und internationale Kulturschaffende aller Art. Das Preisgeld beträgt 1.000 €.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.05.2022 // [weitere Informationen](#)*

## Förderprogramm „MEET UP! Youth for Partnership“

Unterstützt werden Jugendbegegnungen zwischen Deutschland, Belarus, Georgien und der Ukraine. Ziel ist es, die Beziehungen zwischen jungen EuropäerInnen zu intensivieren und ihr Engagement für ein gemeinsames Europa zu stärken.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 02.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Fonds Soziokultur – allgemeine Projektförderung und junge Kulturinitiativen

Mit zwei Ausschreibungen ruft der Fonds Soziokultur zeitgleich zur Einreichung von Projektideen auf. „U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen“ wendet sich an junge AkteurInnen zwischen 18 und 25 Jahren, die erste Schritte bei der Umsetzung eigener Kulturprojekte gehen möchten.

In der „Allgemeinen Projektförderung“ vergibt er Fördermittel für größere soziokulturelle Projekte an freie Initiativen und Einrichtungen. Beginn dieser Projekte darf frühestens Mitte Juli 2021 sein, die Projekte dürfen jedoch bis Ende 2022 dauern.

Während im Förderprogramm „U25“ bis zu 4.000 € (maximal 80%) in einem vereinfachten Antragsverfahren zur Verfügung stehen, können in der „Allgemeinen Projektförderung“ ebenfalls bis zu 80% der Gesamtkosten und maximal 30.000 € beantragt werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 02.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Kompetenzen in der digitalen Welt

Für eine Förderung durch die "Ich kann was!" – Initiative der Telekom-Stiftung können sich Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bewerben. Unter dem Titel "Kompetenzen für die digitale Welt" werden Projekte mit bis zu 10.000 € im Bereich medialer und digitaler Kompetenzförderung unterstützt.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 07.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Ideenwettbewerb: Engagiert in Ostdeutschland

Der dritte "MACHEN!"-Wettbewerb läuft. Auch in diesem Jahr soll der Ideenreichtum vieler Freiwilliger in kleineren Gemeinden der ostdeutschen Länder gewürdigt werden. Darum sind Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen aus Dörfern, Klein- und Mittelstädten der neuen Bundesländer mit einer Einwohnerzahl unter 50.000 aufgerufen, sich mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten zu bewerben. Die besten 50 Projektideen werden mit einem Preisgeld ausgezeichnet.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Der Goldene Internetpreis 2021

Unter dem Titel "Die Vielfalt aufzeigen" zeichnet der Goldene Internetpreis, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und Deutschland sicher im Netz, Initiativen von engagierten Menschen und Kommunen aus, die älteren Menschen beim sicheren Einstieg und der Verwendung der Onlinewelt unterstützen. Insgesamt werden rund 10.000 € ausgelobt.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Miteinander reden

Von 2021 bis 2023 geht das Förderprogramm in die zweite Runde: Gesucht werden bundesweit 100 Projekte, die ein wertschätzendes und zukunftsorientiertes Miteinander Reden im regionalen Umfeld stärken. Die Fördersumme beträgt 6.000 € für kleinere und 10.000 € für große Projekte.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 17.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

## Neue kreative Projekte auf dem Land gesucht

### Programm KreativLandTransfer

Bis zum 23. Mai 2021 können Projektträger und Unternehmen ihre Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen aus ganz Deutschland einreichen. Zwölf von ihnen werden

ausgewählt und dabei unterstützt, ihr Vorhaben erfolgreich auf den Weg zu bringen. Im Rahmen des Programms wurden in der ersten Projektphase sechs bereits Projekte und Akteure als PartnerInnen ausgewählt.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 23.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

### **Amateo Award 2021: Kulturprojekte mit Vorbildcharakter gesucht**

Amateo, das Europäische Netzwerk für Kulturteilhabe, schreibt den diesjährigen Amateo Award aus. Gesucht werden partizipatorische Kulturprojekte von Amateurgruppen aus ganz Europa, die mit ihren kreativen Projekten auch andere dazu inspirieren, Neues auszuprobieren.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.05.2021 // [weitere Informationen](#)*

### **Aktiv für Toleranz**

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Den GewinnerInnen winken Geldpreise in Höhe von bis zu 5.000 €, verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 27.06.2021 // [weitere Informationen](#)*

### **Förderung für Multiplikatorenschulungen**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert ein- oder mehrtägige MultiplikatorInnen-schulungen. In diesem Jahr können Schulungen zu den Schwerpunktthemen "Digitalisierung als Chance begreifen – Modernes Vereins- und Projektmanagement" und "Vorurteile, Konfliktmanagement und Gewaltprävention" beantragt werden. Eine Schulung kann grundsätzlich mit bis zu 15.000 € je Haushaltsjahr (1. Januar bis 31. Dezember) gefördert werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)*

### **Förderprogramm "Starthilfe"**

Mit der Starthilfeförderung möchte die Stiftung Mitarbeit BürgerInnen bestärken, sich an Gemeinschaftsaufgaben aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Dabei steht die Förderung von Aktionen und Initiativen im kommunalen Raum im Vordergrund. Diese werden mit einer "Starthilfe" von bis zu 500 € gefördert. Die Antragsfristen enden am 31.05., 16.08. und 2.11.2021. // [weitere Informationen](#)

### **Unser Dorf hat Zukunft**

*Frist verlängert, Dorfwerkstätten werden weitergeführt*

Sächsische Orte mit bis zu 3.000 Einwohnern können sich noch bis Ende November 2021 für den 11. Sächsischen Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« anmelden. Mit der Fristverlängerung soll auch die »Dorfwerkstatt« in diesem Jahr weitergeführt werden. In der Dorfwerkstatt können sich die Orte eine professionelle Begleitung bei der Vorbereitung des Wettbewerbs einholen. In den Dorfwerkstätten werden kostenfrei und direkt im Ort moderierte Workshops unter fachlicher Expertise durchgeführt, um die Projekte zu entwickeln und in ein Konzept zu gießen. Der Dorfwettbewerb soll neue Impulse für ein Wir-Gefühl bieten.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.11.2021 // [weitere Informationen](#)*

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

### Online-Seminar: **Warum “Physical Distancing” nicht gleich “Social Distancing” bedeutet**

*Interkulturelle Arbeit und erfolgreiche Beratung im virtuellen Raum realisieren*

Beratende und helfende Tätigkeiten, gerade auch im interkulturellen Bereich, leben davon, eine Verbindung miteinander aufzubauen und Vertrauen herzustellen. Doch wie kann dies im digitalen Raum umgesetzt werden? In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Impulse anhand von Übungen sowie hilfreichen Wissensinput zu Methodiken, die auch unter digitalen Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Beratungsarbeit und empathische Kommunikation für Ihr professionelles Einsatzfeld im virtuellen Bereich ermöglichen.

Termin: **13.04.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Die gemeinnützige GmbH**

Die gemeinnützige GmbH (gGmbH) gilt als wichtigste Rechtsform unter den gemeinnützigen Kapitalgesellschaften. Sie vereint sowohl die Steuervorteile des Gemeinnützigkeitsrechts als auch die Vorteile der Rechtsform GmbH. Sie bietet sich insbesondere für zweckbetriebsdominierte Einrichtungen an, da sie durch die klare und straffe innere Organisation betriebswirtschaftlichen Regeln folgt. Diese und weitere Informationen zur gGmbH erhalten Sie im Online-Seminar.

Termin: **14.04.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Digitales Fundraising**

Online-Spendenformulare haben heute schon viele Vereine. Die ersten Erfolge stellen sich aber recht mühsam ein. In diesem Seminar werden Tools und Plattformen und ihre Vor- und Nachteile vorgestellt. Außerdem gibt es Tipps, wie man über die eigene Website richtig um Spenden bittet und welche Fehler man besser vermeidet.

Termin: **14.04.2021** // 18:00 – 20:00 // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Begeisterung und Energie in digitalen Formaten**

Zoom, MS Teams, MIRO oder MURAL Board ... Die Technik des Online-Formates steht, aber dennoch fehlt etwas? Wo bleibt der informelle soziale Austausch zwischen den Teilnehmenden? Wo bleibt der Snack beim Mittagessen oder das Feierabendgetränk, für das es sich lohnt, auch nach dem offiziellen Ende zu bleiben? Kurzum: Wie kann Begeisterung Einzug halten in Ihre Online-Formate?

Termin: **15.04.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Haftung im Vereinsrecht**

Mehr als 600.000 eingetragene Vereine in Deutschland sind ein Beleg für großes Engagement der BürgerInnen. Das Seminar gibt Antworten auf verschiedene Fragen rund ums Vereinsrecht: Was gibt das Vereinsrecht vor? Was sind meine Pflichten als Vereinsvorsitzender? Wann und wie haftet mein Verein oder gar ich persönlich?

Termin: **15.04.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Mit Geschichten überzeugen**

*“Storytelling” in der Kommunalpolitik*

Um politische Ziele und Anliegen überzeugend zu vermitteln, benötigen Kommunal-politikerInnen rhetorisches Handwerkszeug. Aber es geht auch darum, authentische Geschichten zu erzählen. Das Ziel dieses Seminars ist es daher, die Grundlagen des Geschichtenerzählens – Storytelling – in der politischen Kommunikation zu vermitteln.

Termin: **17.04.2021** // 10:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

## Seminar: **Systemisches Konsensieren – Relevanz für Gesellschaft und Politik**

Nicht nur im Kleinen, sondern auch in der Politik, kann Systemisches Konsensieren (SK-Prinzip) zu einem Umdenken führen, wie Entscheidungen getroffen werden. Mehrheitsentscheidungen sind einfach – doch es gibt immer Verlierer, die sich mit dem Ergebnis unzufrieden sind. Im Seminar soll es darum gehen, wie das SK-Prinzip im Großen funktionieren kann und wie es unsere Gesellschaft demokratisieren kann.

Termin: **19.04.2021** // 09:00 – 17:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

## Einführungsseminar: **Die Methode des Systemischen Konsensierens**

In Gruppen gemeinsam Entscheidungen zu treffen bedeutet für viele Menschen Konkurrenz und Machtkampf, gewinnen oder verlieren und ist oft mit viel Frustration verbunden. Doch was, wenn es anders geht? Mit dem Prinzip des Systemischen Konsensierens gelingt es, die bestmögliche Lösung für alle zu finden, konstruktiv mit Widerstand und Bedenken umzugehen und somit tatsächliche Tragfähigkeit in der Gruppe zu erreichen. Lernen Sie im Einführungsseminar die Grundlagen der Methode kennen und das Prinzip des Systemischen Konsensierens praktisch anzuwenden.

Termin: **19.-20.04.2021** // 09:00 – 17:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

## Online-Seminar: **Instagram für Non-Profits**

Instagram ist aus der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit von Non-Profit-Organisationen nicht mehr wegzudenken. Sie können Ihre Arbeit präsentieren, mit SpenderInnen in Kontakt treten, Ihre Ehrenamts-Community vergrößern und öffnen sich gleichzeitig einer jüngeren Generation an potenziellen InteressentInnen.

Termin: **20.04.2021** // 08:00 – 09:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

## Online-Seminar: **Strategien & Tipps für den Aufbau einer wirkungsvollen Webseite**

Einfach nur dabei sein reicht nicht mehr, die Zeiten der "Visitenkarte" im Netz sind lange vorbei. Moderne Websites müssen Besucher schnell informieren, beeindrucken und vor allem überzeugen - all das auf verschiedenen Geräten von Desktop über Tablet bis zum Smartphone. Im Seminar geht es darum, wieso viele an diesen Aufgaben scheitern und wie man das vermeiden kann.

Termin: **21.04.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

## Online-Seminar: **Zwischen den Welten – Von interkultureller Kommunikation zu Transkulturalität**

In diesem Seminar wird anhand von Wissensinput und erlebnisbasierten Übungen ein besonderer und ganzheitlicher Ansatz interkultureller Kommunikation mit einer kulturüber-greifenden, transkulturellen Blickrichtung vermittelt.

Termin: **21.04.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

## Online-Seminar: **Pro Bono Rechtsberatung für Non-Profits**

Non-Profit-Organisationen stehen im Laufe ihrer inhaltlichen und organisationsbezogenen Arbeit oft vor spezifischen Rechtsfragen: Ausgründungen, Umwandlung der Rechtsform, Überarbeitung der Satzung, die Erstellung von Arbeitsverträgen, haftungsrechtliche Fragestellungen oder der Umgang mit Personendaten. Diesen Herausforderungen widmet sich u.a. das Seminar.

Termin: **22.04.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Gute Online-Meetings im Verein durchführen**

Das Arbeiten im Home-Office ist für viele von uns in den letzten Monaten zur Routine geworden. Doch wie sieht es mit Besprechungen im Verein aus? Video-Konferenzen helfen, den Kontakt im Verein aufrechtzuerhalten und Informationen auszutauschen. Gute Vorbereitung und Moderation sind hierfür besonders wichtig.

*Termin: 22.04.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Seminar: **Compliance für NPOs**

Leitungsorgane von Non-Profit-Organisationen (NPOs) haften ähnlich wie Unternehmensgeschäftsführer unbegrenzt mit ihrem Privatvermögen für Schäden, die durch Sorgfaltspflichtverletzungen entstanden sind, die sie zu vertreten haben. Dies gilt unter Umständen sogar schon bei leichter Fahrlässigkeit. Das Online-Seminar zeigt allen Verantwortlichen in NPOs mögliche Maßnahmen auf, um das persönliche Haftungsrisiko zu senken. Dabei wird auch einen Blick auf mögliche Kontrollmechanismen für NPOs, z.B. für Mittelfehlverwendung, geworfen.

*Termin: 26.04.2021 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Seminar: **Pressearbeit für Vereine**

Große Vereine beschäftigen eigene Pressestellen mit der Öffentlichkeitsarbeit. Kleine und mittlere Organisationen fehlt dafür oft das Personal, Zeit und Geld. Doch erfolgreiche Pressearbeit ist gar nicht so kompliziert: Mit etwas Einfallsreichtum und Wissen, wie Journalisten und Medien funktionieren, können Aktionen und Aufgaben von Vereinen auch zum spannenden Thema für Presse und Rundfunk werden.

*Termin: 26.04.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Seminar: **Outlook für Fortgeschrittene**

Sie lernen Tipps, Tricks und Strategien kennen, mit denen Sie Microsoft Outlook individualisieren und nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Ob nun Ansichten, Berechtigungen oder Shortcuts – wir zeigen Ihnen, wie Sie Outlook noch besser und effizienter nutzen können.

*Termin: 27.04.2021 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Seminar: **“Was willst du denn?” - Kommunikations- und Konfliktstile im interkulturellen Vergleich**

Dieses Seminar geht den verschiedenen Konfliktstilen im interkulturellen Vergleich nach, klärt über Gründe für kommunikative Irritationen auf und vermittelt, auch anhand von Beispielen, Wissensinput und unterstützende Impulse für eine erweiterte interkulturelle Handlungskompetenz im Umgang mit Konflikten.

*Termin: 28.04.2021 // 17:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Seminar: **Technische Webseitenanalyse**

Ist Ihre Website fit für effizientes Online-Marketing? Für effizientes Online-Marketing bedarf es einer technisch einwandfreien Website. Sie bildet die Basis für die Auffindbarkeit in der organischen Suche sowie für bezahlbares Suchmaschinenmarketing mit Google Ads oder Ad Grants. Wie lassen sich die technischen Optimierungspotenziale einer Website schnell und kostengünstig finden? Ein marktführendes Website-Analyse-Tool kann dabei helfen.

*Termin: 29.04.2021 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

### Online-Konferenz & Festival: **MusicMatch**

Unter dem Titel »music for a new society« wird ein Raum zum Austausch über den gesellschaftspolitischen Stellenwert von Populärmusik geschaffen. Diskussionen, Live VIDEO Podcasts,

Workshops, Interviews, Networking Events, eine Filmpremiere und Live Web Concerts, darunter Haiyti & Pöbel MC.

Termin: **30.04.-02.05.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Gespräch: **Wie man Verschwörungsmythen und Fakenews entgegnetreten kann**

Die Corona-Pandemie bringt fast täglich neue Halbwahrheiten, Gerüchte, gefälschte und verdrehte Informationen, Verschwörungserzählungen und Falschinformationen hervor. Wie soll man da noch wissen, was wirklich wahr und vertrauenswürdig ist? Wie kann man Fakten verstehen oder verständlich machen? Wie dringt man an die wirkliche Quelle einer Information vor? In dem Online Gespräch wird man diesen Fragen auf den Grund gehen.

Termin: **05.05.2021** // 18:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Umwandlung vom Verein zur gGmbH**

Sind wir als eingetragener Verein noch in der richtigen Rechtsform? Diese Frage wird nicht nur von Vereinsvorständen sozialer Einrichtungen immer wieder gestellt. Besonders, wenn die wirtschaftlichen Tätigkeiten eines Vereins stark im Vordergrund stehen, fragen sich Verantwortliche, ob die Nachteile, als Verein organisiert zu sein, schwerer wiegen als die Vorteile. Könnte dann die gGmbH eine Alternative sein?

Termin: **06.05.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Wegweiser für erfolgreiche Online-Events**

Mitgliederversammlungen, Arbeitsgruppen oder der Tag der offenen Tür - Viele Vereine stehen derzeit vor der Herausforderung, wie sie Ihre Präsenzveranstaltungen online durchführen können. Welche Software ist die passende? Welche Technik die sicherste? Welches Programm das beste? Die Auswahl ist riesig, da fällt es schwer den Einstieg zu meistern und den Überblick zu wahren.

Termin: **06.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Kommunikation - überzeugend und authentisch sein**

Absprechen, klären, verhandeln, beschließen: Dinge, die im Vereinsalltag allgegenwärtig und entscheidend für eine gute (Zusammen-)Arbeit sind. Das Seminar behandelt Grundlagen der Kommunikation und praktische Dos and Don'ts für den Umgang mit anderen.

Termin: **07.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Mit einer Mission überzeugen**

Gibt es eine Mission, gibt es Freiwillige und SpenderInnen. Und die Mission will erzählt werden. Dabei geht es darum, in unterschiedlichen Situationen überzeugend vermitteln zu können, wofür Ihr Verein, Ihre Organisation steht und was Sie wie erreichen wollen. In diesem Online-Seminar lernen Sie, wie Sie sich darauf vorbereiten und Ihre ganz persönliche Art finden können, um mit Ihrer Mission zu überzeugen.

Termin: **11.05.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Seminar: **Zeit- und Selbstmanagement**

Mit dem Erkennen und Eliminieren von Ablenkungen sowie dem gezielten Einsatz von Pausen gelingt es endlich, sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu fokussieren und vom Reagieren zum Agieren zu kommen. Nach dem Motto "Gut geplant ist halb gewonnen" schlägt er darüber hinaus ein regelmäßiges Zurück- und Nach-vorn-Blicken vor. Das ermöglicht das gezielte Arbeiten am

idealen Verhältnis zwischen Spannung und Entspannung, sowie dem planmäßigen Erreichen der gesetzten Ziele.

Termin: **11.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Digitaler Kongress: **“Geteilte Heimaten”**

Entlang der Konfliktlinien um die Themen Migration, Ost und West sowie Stadt und Land werden in den Beiträgen insbesondere die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick genommen - als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung angesichts pluraler biografischer und historischer Erfahrungen. Der Kongress betrachtet die deutschen Entwicklungen im größeren Kontext eines (wieder-)vereinten und zugleich gespaltenen Europas: Denn Fragen des Wieder- bzw. Neu-Zusammenkommens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts über kulturelle und gesellschaftliche Differenz hinweg stellen sich auch auf europäischer Ebene. Termin: **10.-12.05.2021** // online // [weitere Informationen](#)

### **Kulturverwaltungen als evolutionäre Institutionen denken**

*Ein Aufschlag für die Organisationsentwicklung von Kulturinstitutionen und -verwaltungen*

Der Workshop ist als hybride Veranstaltung geplant. Der erste Teil in der Form eines Inputs zum Modell der evolutionären Organisation nach Frederic Laloux findet als Online-Format für zugeschaltete Interessierte statt – die Kursteilnehmenden hören live in Wolfenbüttel zu. Der zweite partizipativere und vom gemeinsamen Erarbeiten von Maßnahmen geprägte Teil findet im kleinen Teilnehmendenkreis real in Wolfenbüttel statt.

Termin: **11 - 12.05.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Beratung: **Sprechstunde CORONA-Hilfen**

Welche Soforthilfe- und weitere Unterstützungsmaßnahmen können Freischaffende, Solo-selbständige und Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Corona-Krise beantragen? Welche Corona-Hilfen kommen für mich in Frage? Welche Erfahrungen gibt es mit den verschiedenen Programmen? Um eine Orientierung zu bieten und durch den Dschungel der Maßnahmen zu begleiten, bietet KREATIVES SACHSEN regelmäßig Online Gruppensprechstunden zu den aktuellen Corona-Hilfen an.

Termin: **14.05.2021** // 10:00 – 11:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### **Kultureinrichtungen als Dritte Orte**

*Workshop zur Frage der Anwendung des Konzepts der Dritten Ort in Kultureinrichtungen*

Der Workshop will das Konzept des Dritten Ortes vorstellen und prüfen, ob und in welcher Weise es auf eine Kultureinrichtung und ihr Publikum angewendet werden kann. Dabei sollen die Vorzüge dieser Idee, aber auch ihre Schwächen betrachtet werden.

Termin: **18- 19.05.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

### Online-Fachtag: **„Gegen Hass im Netz. Digitale Zivilcourage - Bildung – Beratung – Strafverfolgung“**

Der Online-Fachtag will einerseits über aktuelle Entwicklungen von Hetze, Hass, Diskriminierung und Angriffen im Netz informieren und andererseits dazu beitragen, Gegenstrategien, Handlungskonzepte und Angebote unterschiedlichster Akteure der Zivilgesellschaft, der Sicherheitsbehörden und Wissenschaft bekannt zu machen und miteinander zu vernetzen.

Termin: **01.06.2021** // 09:00 – 15:00 Uhr // [weitere Informationen](#)

### Save the date: **Forum Kreativpotentiale 2021**

*Warum Nachhaltigkeit mehr Kulturelle Bildung braucht.*

Der Kongress des Projekts Kreativpotentiale im Dialog geht in diesem Jahr der Frage nach, wie Kulturelle Bildung ein erweitertes Verständnis von Nachhaltigkeit fördern kann, das auch die

kulturelle Dimension von Wandel einschließt. Und wie dadurch eine neue, positive Vision von nachhaltigem Handeln entstehen kann, die nicht nur durch Einschränkung oder von Verzicht geprägt ist. Wo und wie kann Kulturelle Bildung Transformationsprozesse im Sinne einer nachhaltigen und zugleich lebenswerten Gestaltung der Welt anstoßen und beflügeln?

Termin: **28.-29.09.2021** // Leipzig // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## RECHT, STEUER & FINANZEN

### Spenden an andere gemeinnützige Organisationen

*Auch gemeinnützige Vereine können Spenden geben. Kommen die Spendenmittel aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, ist dort ein Steuerabzug möglich.*

#### Mittelweitergabe aus dem steuerbegünstigten Bereich

Auch wenn es sich der Satzung nach um keinen Förderverein handelt, darf eine gemeinnützige Organisation Mittel anderen steuerbegünstigten oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften zuwenden. Die bis 2020 geltende Beschränkung auf den „nicht überwiegenden“ Teil der Mittel wurde mit dem Jahressteuergesetz 2020 aufgehoben. Gemeinnützige Einrichtungen können ihre Mittel also ohne Beschränkung an andere steuerbegünstigte und öffentliche-rechtliche Einrichtungen weitergeben. Es darf sich dabei sowohl um Geld- als auch um Sachmittel handeln. Spezielle Einschränkungen bezüglich des Verwendungszweckes gibt es nicht. Eine gemeinnützige Körperschaft kann ihre Mittel also auch an eine mildtätige oder kirchliche Organisation weitergeben. Die Satzungszwecke des Vereins sind dabei ohne Belang. Weder ob noch für welche Zwecke die Mittel weitergegeben werden, muss in der Satzung geregelt sein.

Eine Spendenbescheinigung nach amtlichem Muster ist nicht nötig. Es empfiehlt sich wegen einer möglichen Steuerhaftung, sich den Freistellungsbescheid des Empfängers vorlegen zu lassen.

#### Spenden aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Der Spendenabzug nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 Körperschaftsteuergesetz gilt auch für teilweise steuerpflichtige gemeinnützige Einrichtungen. Steuerlich wirksam ist der Spendenabzug aber natürlich nur im steuerpflichtigen Bereich. Entsprechend muss die Spende aus einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stammen, um dort steuerlich abgezogen werden zu können.

Der Spendenabzug ist vor allem dann interessant, wenn der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb die Mittel ohnehin zu Gunsten anderer Organisationen erwirtschaftet. Auch bei einer geplanten Mittelweitergabe an andere gemeinnützige Einrichtungen ist eine Zuordnung der Spende zum steuerpflichtigen Bereich möglich und wirkt hier steuermindernd. Dabei gelten die allgemeinen Regelungen zum Spendenabzug.

Voraussetzung für den Spendenabzug ist aber, dass die Spende aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb heraus geleistet wurde. Das wäre im Rahmen der Gewinnermittlung oder einer Mittelverwendungsrechnung nachzuweisen.

Quelle: [Vereinsknowhow](#) // [Vereinsinfobrief Nr. 406](#)

### Insolvenzgefahr bei Vereinen bewerten

Auch Vereine geraten wegen der Corona-Pandemie in finanzielle Schieflagen. Vorstände müssen dann klären, ob sie eventuell Insolvenz anmelden müssen. Weil der Vorstand hier persönlich haften kann, darf die Klärung dieser Frage nicht beiseite gestellt werden.

Zahlungsunfähigkeit besteht, wenn der Verein nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss zur Prüfung der Zahlungsunfähigkeit eine geordnete Gegenüberstellung der fälligen Verbindlichkeiten und liquiden Mittel erfolgen (Liquiditätsbilanz). Zahlungsunfähigkeit liegt regelmäßig vor, wenn die

Liquiditätslücke 10 % oder mehr beträgt. Jedoch nicht, wenn der Verein diese Liquiditätslücke innerhalb von drei Wochen schließen kann.

Eine Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Vereins die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Vereins ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich. Um das zu klären, muss ein Überschuldungsstatus erstellt werden. Dazu werden alle Vermögenswerte des Vereins aufgelistet und den bestehenden Verbindlichkeiten gegenübergestellt.

*Dazu Online-Seminar: „Insolvenzgefahr für Vereine einschätzen“ 21.04.2021 // [weitere Informationen](#)*

## **Umsatzsteuerliche Behandlung von Sachspenden aus Unternehmensvermögen – Befristete Billigkeitsregelung**

Der Einzelhandel ist aufgrund der mit der Corona-Pandemie einhergehenden restriktiven Maßnahmen in besonderer Weise betroffen. Zwar können trotz Lockdown Waren weiterhin über den (nicht für jeden Händler zu bewerkstellenden) Online-Handel verkauft werden - ein „konventioneller“ Verkauf, welcher ja gerade im Einzelhandel oftmals von persönlichem Kundenkontakt und der Darbietung der Waren im Laden geprägt ist, kann schlicht nicht ersetzt werden. In den Lagern der Einzelhändler sammeln sich große Mengen an Ware. Gerade bei Saisonware führt dies zu erheblichen Problemen, da diese nur noch schwer abzusetzen ist. Die Finanzverwaltung reagiert in diesem Zusammenhang mit einer befristeten Billigkeitsregelung, welche für Sachspenden gewährt wird. Darüber hinaus soll eine Änderung Umsatzsteuer-Anwendungserlasses Unternehmen mehr Rechtssicherheit bei der Abwicklung von Sachspenden geben.

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [Link zum Weiterlesen](#)*

## **Vereinheitlichung des Stiftungsrechts soll für Klarheit sorgen**

Das Stiftungsrecht regelt auf Grundlage bundes- sowie landesrechtlicher Vorgaben die Entstehung und Verfassung rechtsfähiger Stiftungen des bürgerlichen Rechts. Das Nebeneinander von Bundes- und (uneinheitlichem) Landesrecht sorgt allerdings regelmäßig für Streitfragen und Rechtsunsicherheit, was mitunter die Arbeit in Stiftungen erschwert. Maßgebliche Grundlage der Vereinheitlichung soll die Neufassung des Stiftungsrechts im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) werden. Auch die Einrichtung eines zentralen Stiftungsregisters ist beabsichtigt.

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [Link zum Weiterlesen](#)*

## **Mindestanforderungen der Vereinsatzung: Zur „Vereinsregister-Klausel“**

In seiner neugefassten Satzung strich ein Verein die Passage zur Eintragung in das Vereinsregister. Das zuständige Registergericht lehnte die Eintragung der neuen Satzung mit der Begründung, hieraus ergebe sich nicht mehr die Absicht, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll und forderte eine entsprechende Nachbesserung per Beschluss der Mitgliederversammlung. Allerdings wurde in der Satzung an anderer Stelle darauf hingewiesen, dass die Satzung mit der Eintragung in das Vereinsregister wirksam wird. Diesen Passus wies das Registergericht jedoch als unzureichend zurück. Hiergegen legte der Verein Beschwerde ein und das Oberlandesgericht Düsseldorf musste schlussendlich entscheiden, ob das Erfordernis der Eintragungsabsicht durch die neugefasste Satzung gewahrt wurde oder nicht. Denn nach vereinsrechtlicher Lage zählt die Formulierung, „dass der Verein eingetragen werden soll“ zu den Mindestanforderungen, die nach § 57 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches an eine Vereinsatzung gestellt werden. Doch unter welchen Umständen ist diese Vorgabe erfüllt?

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [Link zum Weiterlesen](#)*

## STELLENANGEBOTE

### Sozialpädagogischer Mitarbeiter/in (w/m/d)

Anbieter: Mühlstraße e.V.  
Beginn: 01.05.2021  
Bewerbung bis: 11.04.2021  
Beschäftigungsort: Leipzig  
Beschäftigungstyp: 20 h / Woche

[weitere Informationen](#)

### Landeskinderbeauftragte/r (m/w/d)

Anbieter: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Bewerbung bis: 14.04.2021  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: Vollzeit (befristet)

[weitere Informationen](#)

### Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Anbieter: Treibhaus e.V.  
Beginn: 01.05.2021  
Bewerbung bis: 15.04.2021  
Beschäftigungsort: Döbeln  
Beschäftigungstyp: 25 h/Woche (befristet)

[weitere Informationen](#)

### Geschäftsführung des Kulturrats Thüringen (m/w/d)

Anbieter: Kulturrat Thüringen e.V.  
Beginn: 01.06.2021  
Bewerbung bis: 15.04.2021  
Beschäftigungsort: Weimar  
Beschäftigungstyp: 40 h/Woche

[weitere Informationen](#)

### Referent/in Social Media & Marketing (w/m/d)

Anbieter: Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt - Bürgerstiftung Dresden  
Beginn: 01.06.2021  
Bewerbung bis: 23.04.2021  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 35 h /Woche

[weitere Informationen](#)

### Büroleitung, Projektleitung und Projektmitarbeit (w/m/d)

Anbieter: BUNDESVERBAND FREIE DARSTELLENDEN KÜNSTE e. V.  
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Bewerbung bis: 18.04.2021  
Beschäftigungsort: Berlin  
Beschäftigungstyp: 30 h /Woche

[weitere Informationen](#)

## Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Projekt- und Vereinsarbeit (w/m/d)

Anbieter:	gruppe tag – Theater und Performancekollektiv
Beginn:	01.04.2021 / 15.05.2021
Bewerbung bis:	15.05.2021
Beschäftigungsort:	Leipzig
Beschäftigungstyp:	25 h /Woche

[weitere Informationen](#)

## Servicestellen beim Landesverband:

### INKLUSION IM KULTURBEREICH

#### In eigener Sache

Trotz Kontaktbeschränkungen sind wir für Sie da! Ob Beratungen oder Weiterbildungen - wir machen aktuell alles digital, planen aber auch schon mutig Präsenzveranstaltungen für den Sommer. Gern können Sie für eine Beratung unkompliziert und kurzfristig einen Telefon- oder ZOOM-Termin vereinbaren. Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an [inklusion@soziokultur-sachsen.de](mailto:inklusion@soziokultur-sachsen.de) oder rufen Sie uns an unter 0351 – 802 17 69. Vielleicht treffen wir uns ja auch bei einer unserer digitalen Werkstattformate! Wir freuen uns auf Sie!

#### In eigener Sache: **Kulturelle Bildungsprogramme auf den Prüfstand**

Die 6. Netzwerktagung Kultur und Inklusion beleuchtete anhand einer empirischen Untersuchung kultureller Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche am 18. März, wie Fördermaßnahmen optimiert und welche begleitenden Schritte ergriffen werden müssen. Die Servicestelle war auch dabei und leitete einen Workshop zu Konzipierung von Förderanträgen.

[weitere Informationen](#)

#### In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! ExpertInnen in eigener Sache**

Wie können Kulturinstitutionen die Interessen und Bedarfe von Menschen mit Behinderung bestmöglich berücksichtigen? Welche Möglichkeiten und Methoden gibt es? Im Werkstattgespräch am 15. April zeigen Praxisbeispiele, wie die Zusammenarbeit mit "ExpertInnen in eigener Sache" funktionieren kann.

Termin: **15.04.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

#### In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! Kulturelle Teilhabe im Alter**

Vorhandene Gelegenheitsstrukturen reichen nicht aus, um SeniorInnen eine wirkliche Teilhabe im Kulturbereich zu ermöglichen. Viel mehr braucht es eine zielgerichtete und kontinuierliche Arbeit. Almuth Fricke (Institutsleiterin von kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion) wird einen Impulsvortrag geben und als Expertin während der Diskussion zur Verfügung stehen. Mit den teilnehmenden AkteurInnen aus Sachsen möchten wir den aktuellen Stand im Freistaat ausloten und Handlungsbedarfe bestimmen.

Termin: **20.05.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

#### In eigener Sache: **Informationsveranstaltung: Unterstützungsleistungen für Kulturschaffende mit Behinderung**

In der Informationsveranstaltung mit dem Integrationsfachdienst Sachsen gibt es einen Input und eine Diskussion rund um Fragen zu Unterstützungsleistungen für ArbeitnehmerInnen mit Behinderung im Kulturbereich.

Termin: **22.06.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

## In eigener Sache: **Inklusive Praxis im Museum. Zugänglichkeit und Besucherorientierung**

Wie können Museen zu Orten werden, an denen sich alle Menschen willkommen fühlen, während sie neue Erfahrungen machen und zum Denken angeregt werden? Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen und zeigt anhand konkreter Beispiele was Inklusion und Barrierefreiheit für das Selbstverständnis und die Arbeit von Museen bedeutet.

Termin: **07.07.2021** // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

## In eigener Sache: **Inklusive Praxis im Museum. Präsentieren und Vermitteln**

Was sind die tradierten Sichtweisen auf das Thema Behinderung und wie kann eine inklusive Denk- und Arbeitsweise die kuratorische Praxis verändern? Neben dieser theoretischen Einordnung wird in kleinen Gruppen praxisnah erarbeitet, wie Museen ihre Arbeiten inklusionsorientiert entwickeln, präsentieren und vermitteln können.

Termin: **14.07.2020** // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

## Online-Umfrage: **Diskriminierungserfahrungen in Sachsen**

Erstmals werden in einer Online-Umfrage Diskriminierungserfahrungen in Sachsen erfasst. Erfragt werden nicht nur Diskriminierungen aufgrund einer Behinderung, sondern auch aufgrund vieler anderer Formen. Dadurch können Perspektiven von Menschen sichtbar gemacht werden, die häufig nicht gehört werden.

[weitere Informationen](#)

## Lesetipp: **Transformationsforderungen an die Kulturpolitik**

Dr. Kate Brehme schreibt im lesenswerten Blog der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. über Ableismus im Kultursektor und stellt »Transformationsforderungen an die Kulturpolitik von Kulturschaffenden mit Behinderungen«.

[weitere Informationen](#)

## Lesetipp: **Kunst kann Barrieren versetzen**

»Nirgends bin ich auf mehr Offenheit, Bereitschaft an Veränderung mitzuwirken und auf Verständnis getroffen als im Kunstkontext« In einem weiteren Blog-Beitrag der Kulturpolitischen Gesellschaft schreibt Katrin Bittl über Chancen und Barrieren für KünstlerInnen mit Behinderungen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **FREIE SZENE**

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,**

wir freuen uns bei all der Stagnation im Pandemiegesehen mit frischer Kraft das Büro der Servicestelle FREIE SZENE neu besetzt zu haben: Seit dem 1. April 2021 verstärkt Sinah Hoffmann als Referentin für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit der Servicestelle die sächsischen Szenen. Sinah Hoffmann hat in Dresden Kunstgeschichte und Kulturmanagement studiert. Nach vielen Jahren freiberuflicher Tätigkeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Dresden, ist es ihr eine Herzensangelegenheit ihren Enthusiasmus fortan der Unterstützung der FREIEN SZENE zu widmen.

Als wieder komplett besetztes Büro freuen wir uns weiterhin **montags** bis **donnerstags** von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung zu stehen, um Fragen zu Antragstellungen oder Hilfsangeboten, die im Zuge der Auswirkungen durch COVID19 auftreten, zu beantworten unter der Telefonnummer

(0351) 802 17 68. Hinweise, Informationen und Links rings um COVID19 befinden sich auf unserem **Informationsportal**, das auf unserer Webseite zu finden ist und täglich aktualisiert wird.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen:

Bitte bleiben Sie gesund!

**Heike Zadow** / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

**Sinah Hoffmann** / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

### Nächste Veranstaltung: **EINE REIHE INTERDISZIPLINÄRES #3:**

#### **Das Theater des Anthropozän**

Am Montag, den 12. April, erfahrt ihr von Prof. Antje Boetius über das Theater des Anthropozän. Dieses setzt sich mit dem fundamentalen Konflikt „Mensch und Natur im Anthropozän“ auseinander, verzahnt Kunst und Wissenschaft, um mit Mitteln der Bühne, Interventionen im urbanen Raum und partizipativen Projekten eine intensive Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, GestalterInnen und der Zivilgesellschaft zu befördern.

Termin: **12.04.2021** // 20:00 – 22:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### Save the Date: **WERKRAUM#Bühnenkampf verschoben**

Um einen richtigen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten eines bewaffneten und unbewaffneten Bühnenkampfes geben zu können, wird der WERKRAUM#Bühnenkampf mit Thomas Ziesch (Schauspieler, Bühnenkampf-Choreograph, Dozent, festes Ensemblemitglied bei den Störtebeker Festspielen) auf den **13. - 15. Juli 2021** verschoben. In der TENZA Schmiede Dresden werden Grundtechniken im Umgang mit Schwert und Schild, Degen und Messer ebenso wie die des Faust- bzw. Straßenkampfes vermittelt, um kleine Kampfchoreografien zu erarbeiten und sie am Ende des Workshops locker, entspannt, ohne Erfolgsdruck und mit viel Lust und Laune zu präsentieren.

Anmeldungen unter: [freie-szene@soziokultur-sachsen.de](mailto:freie-szene@soziokultur-sachsen.de)

### Nächste Veranstaltung: **NETZ.WERKEN#1: Elternschaft und Kunstbetrieb**

Mit Impulsen aus den Bereichen Musik, Bildende und Darstellende Kunst beleuchten wir erstmals das Thema Elternschaft im Kunstbetrieb. Gerade für Mütter gilt ihrer Elternschaft noch immer oftmals als Killer der Künstlerkarriere. Muss das so sein? Dieser Netzwerk-Auftakt fragt nach strukturellen und politischen Veränderungsnotwendigkeiten im heutigen Kunstbetrieb und in der Kulturförderung, nach Selbstermächtigungsstrategien und Solidarisierungsmöglichkeiten. Außerdem erklären KünstlerInnen, wie die Elternschaft sie und ihr Werk verändert hat und Elternschaft die künstlerische Praxis beeinflusst.

Eine Veranstaltungsreihe der Servicestelle FREIE SZENE Sachsen in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V., dem Künstlergut Prösitz e.V. und der TENZA schmiede Dresden.

Termin: **08.05.2021** // 11:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

### **Umfrage zum Selbstbild professioneller TänzerInnen**

Freie und festangestellte professionelle Tanzschaffende in Deutschland sind gebeten bei der Umfrage der Meisterstudentin Natalie Wagner teilzunehmen. Sie möchte eine aktuelle Lage über das berufliche Selbstbild im Bereich Tanz erfassen. Mit 5 – 10 min. Bearbeitungszeit wird die Studie unterstützt.

[zur Umfrage](#)

## Welttanztag am 29. April 2021

Der Welttanztag 2021 findet in diesem Jahr in digitaler Form statt. Das Generalsekretariat beabsichtigt eingereichte Tanzperformance-Videos von TanzkünstlerInnen aus der ganzen Welt online auszustrahlen. Alle Präsentationen werden im Anschluss auf der Website des Welttanztages zu finden sein. In diesem Jahr ist Friedemann Vogel Erster Solist und Kammertänzer am Stuttgarter Staatstheater Tanzbotschafter des Welttanztages. „Es ist mir eine große Ehre und ich danke dem Internationalen Theaterinstitut für diese Gelegenheit mich mit der Botschaft für unsere kraftvolle und poetische Kunstform einzusetzen. Insbesondere gerade in dieser für die Tanzwelt außergewöhnlich herausfordernden Zeit.“

[weitere Informationen](#)

## Veranstaltungsempfehlung ZOOM IN

Vom 15. bis 17. April rückt das dreitägige Theater-Festival "Zoom in" die Freie Szene in den Fokus. Die Coronapandemie hat viele Künstlerinnen und Künstler den digitalen Raum entdecken lassen. Was sich diesbezüglich im Theaterbereich getan hat, versucht [www.nachtkritik.de](http://www.nachtkritik.de) mit einem eigenen Festival abzubilden.

[weitere Informationen](#)

## Crowdfundingkampagne für neue künstlerische Ausrichtung der YENIDZE

Es entstehen neue alte Räume in Dresden: die Yenidze - Theater in der Kuppel wird von Doreen Seidowski-Faust, Mario Faust, Anne Dietrich und Uwe Nimmrichter ins öffentliche Leben gebracht! Mit der Spielzeit 2021/22 eröffnet der Begegnungsort mit einem neuen künstlerischen Konzept. Klassische und zeitgenössische Inszenierungen, vielseitige Workshops, Bildungsangebote und Ausstellungen stehen auf dem Spielplan. Der Fokus liegt auf Tanz, Musik und Sprache, auf den Themen der Fremde, Indiens und Orients. Mit der finanziellen Unterstützung soll ein eigens konzipiertes multifunktionales Zuschauerzelt realisiert werden.

[weitere Informationen](#)

## Resümee zum Nachhören: **Wie geht es der Freien Szene nach einem Jahr Corona?**

Die Freie Szene hat stark unter den Corona-Restriktionen gelitten. Wie es ihr jetzt geht und welche Auswirkungen die Pandemie – positiv wie negativ – hatte, darüber ist Helge-Björn Meyer als Vertreter der Darstellenden Künste im Gespräch mit dem MDR.

[weitere Informationen](#)

## Beitrag über Thema: **Brauchen wir eine Corona-Reform der KSK?**

KSK-Versicherte dürfen mit einer anderen Tätigkeit nur 5.400 € pro Jahr verdienen, sonst verlieren sie die Zuschüsse zur Krankenversicherung. Durch die Corona-Pandemie sind aber mehr KünstlerInnen darauf angewiesen, nebenbei zu arbeiten. Verbände wie die Allianz der Freien Künste oder der Deutsche Kulturrat fordern deshalb Maßnahmen von der Politik - zumindest für die Zeit der pandemie-bedingten Schließungen im Kunstbetrieb. Es werden die heutigen Probleme aufgezeigt und Änderungsmöglichkeiten besprochen. Als Gast spricht Stephan Behrmann von der Allianz der Freien Künste.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Einladung

### **Werkstattgespräch „Kultur macht stark“ und Jugendarbeit**

#### **Mit kultureller Bildung den Alltag im Jugendtreff gestalten**

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ und der Landesverband Soziokultur Sachsen laden AkteurInnen aus der Jugendarbeit ein, über das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ ins Gespräch zu kommen. Das Bundesförderprogramm des BMBF fördert außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche auf lokaler Ebene. Es zielt damit grundsätzlich auf die Arbeitsfelder der Jugend(sozial)- und Jugendverbandsarbeit, in denen Methoden der kulturellen Bildung und der förderliche Umgang mit Benachteiligungen oft gelebte Praxis ist.

Zwei Programmpartner ihre Förderkonzepte vor: [Deutsches Kinderhilfswerk](#) / [Pop To Go](#) Es werden zudem Impulse aus der Praxis gesammelt, wie das Förderprogramm künftig passfähiger für die Handlungsfelder der Jugendarbeit gestalten werden kann.

Das Werkstattgespräch richtet sich an Fachkräfte und MultiplikatorInnen, die das Programm bislang noch nicht kennen bzw. mehr Details zu Antragsmöglichkeiten und -rahmen erfahren wollen. Zudem sind Fachkräfte angesprochen, die bereits Erfahrungen mit „Kultur macht stark“ haben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig.

*Termin: 15.04.2021 // 10:00-12:00 Uhr // Zoom-Konferenz // [weitere Informationen & Anmeldung](#)*

## In eigener Sache

### **„Kultur macht stark“ – So können Kommunen von dem Bundesprogramm profitieren - Fachbeitrag**

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ist als kulturelles Bildungsprogramm nicht nur für den Kultur- und Bildungsbereich, sondern auch für die Jugend(sozial)arbeit in Kommunen interessant. Antragsberechtigt sind kommunale Einrichtungen ebenso wie lokale Vereine der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit und das Besondere an „Kultur macht stark“: Es muss kein Eigenanteil geleistet werden, da es sich um eine 100%-Förderung handelt.

Das Bundesprogramm fördert durch Kulturelle Bildung die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, die soziale Kompetenz und die Partizipation einer bildungsbenachteiligten Zielgruppe und erhöht damit deren Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg. Umgesetzt werden die Projekte von lokalen Bildungsbündnisse. So unterstützt das Programm zusätzlich die Vernetzung von kommunalen Einrichtungen, Verwaltungen und AkteurInnen der Kultur-, Jugend- und Bildungsarbeit vor Ort.

Wie Kommunen ganz praktisch profitieren zeigen ein KindermuseumsführerInnen-Projekt in Großenhain und ein multimediales Buchprojekt der Bibliothek Bautzen. Der Artikel der Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement entstand in Kooperation mit zwei kommunalen AkteurInnen sowie der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen.

[Link zum Artikel](#)

## Aus dem Programm

### **Programmpartner fordern die Fortsetzung des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“**

Die bundesweit tätigen Fachverbände und Initiativen von „Kultur macht stark“ tauschten sich bei einem virtuellen Parlamentarischen Abend am 24. März mit Abgeordneten der Bundestagsausschüsse für Bildung, Kultur und Jugend sowie ExpertInnen aus diesen Bereichen zu „Kultur macht stark“ aus. Fraktionsübergreifend bestand Konsens darüber, die Teilhabechancen

von Kindern und Jugendlichen durch verlässliche Bildungsangebote dauerhaft zu verbessern. Dafür muss das erfolgreiche Bundesprogramm „Kultur macht stark“ unmittelbar nach 2022 fortgeführt werden. Eine Unterbrechung der Förderung würde die lokalen Einrichtungen, AkteurInnen und Strukturen, die den Erfolg des Programms garantieren, empfindlich schwächen. Dazu ist noch in dieser Legislaturperiode ein Beschluss des Bundestages notwendig, der dieses zentrale Ziel bildungspolitisch verbindlich fixiert.

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Vorsitzende des Deutschen Kulturrates und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zur Zukunft des Programms: „Ziel einer dritten Förderphase [von „Kultur macht stark“] sollte es sein, die Projekte noch stärker innerhalb der lokalen Bildungslandschaften zu verankern, um langfristige Synergieeffekte zu ermöglichen. Als neue Programmatik sollte das Ziel verfolgt werden, mehr milieuübergreifende Begegnungen im Sinne des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu ermöglichen und das Programm zugleich auch für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen im Sinne der UN-Behinderten-rechtskonvention zu öffnen.“

[zur Pressemitteilung der BKJ](#)

## Aus dem Programm

### **Digitale Programmkonferenz „Kultur macht stark: Chancen, Teilhabe, Perspektiven“**

Die Konferenz zieht am 21.04. eine Zwischenbilanz des Förderprogramms und beleuchtet seine Zukunftsaussichten. Nach der Eröffnung durch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek schließen sich Vorträge, Interviews und eine Podiumsdiskussion am Vormittag an. Alle Interessierten können in einem Stream dabei sein - live und ohne vorherige Anmeldung.

Der Nachmittag ist geladenen Gästen aus dem pädagogischen und kulturellen Bereich, aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Stiftungen vorbehalten. Interaktive Workshops bieten ihnen die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung sowie Informationen zu aktuellen Themen der kulturellen Bildung wie Digitalisierung, kommunale Vernetzung und Transfereffekte.

*Termin: 21.04.2021 // Live-Stream // [www.buendnisse-fuer-bildung.de](http://www.buendnisse-fuer-bildung.de)*

## Online-Fachkonferenz

### **Utopia und ich.**

### **Potenziale nachhaltiger Zukunftsgestaltung durch Baukulturelle Bildung**

Die Tagung diskutiert Potenziale baukultureller Bildung für Kreativität, Selbstwirksamkeit und die Aneignung von Raum und Zukunft durch Kinder und Jugendliche. Insbesondere mithilfe künstlerisch-ästhetischer Lern- und Vermittlungsformen können Heranwachsende sich neue Perspektiven sowie Erfahrungs- und Experimentierräume erschließen. Ihre Zukunftsvisionen können sie anhand konkreter Fragen entwickeln und veranschaulichen: Welche Orte sind mir wichtig in meinem Quartier? Was lenkt meinen Blick und wo halte ich mich am liebsten auf? Was braucht ein Platz, damit ich mich dort wohlfühle? Welche Erlebnisse verbinde ich mit einem Ort? Wie soll meine Kommune im Jahr 2048 aussehen?

Die Online-Fachkonferenz richtet sich mit Vorträgen, Beispielen guter Praxis und Themenforen an Fachpersonen und interessierte AkteurInnen aus baukultureller Bildung, Museen, Jugendkunstschulen, Soziokulturellen Zentren, Schulen, Stadtteilarbeit und kommunalem Bildungsmanagement.

*Termin: 06.05.2021 // 9:45-13:45 Uhr // Zoom-Konferenz // [weitere Informationen](#)*

## Programme & Fristen

- 15.04.2021 – [„InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“](#)  
Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.
- 15.04.2021 – ["talentCAMPus"](#)  
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- 30.04.2021 – [„Wege ins Theater“](#)  
ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)
- 30.04.2021 – [„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“](#)  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- 30.04.2021 – [“Wir können Kunst“](#)  
Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.
- 01.05.2021- ["Zur Bühne"](#)  
Deutscher Bühnenverein
- 01.05.2021 - ["Spielen macht stark"](#)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.
- 01.05.2021 – [„Musik für alle!“](#)  
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
- 15.05.2021 - ["Tanz und Theater machen stark“](#)  
Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.
- 17.05.2021 - ["talentCAMPus"](#)  
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- 31.05.2021 – [„Museum macht stark“](#)  
Deutscher Museumsbund e.V.

## Ohne Antragsfrist

*Bei folgenden Förderpartnern sind Antragsanmeldungen nach Rücksprache mit dem Projekt-Büro derzeit ohne Antragsfrist möglich:*

- ["It's your Party-cipation"](#) (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)  
Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung
- ["Zur Bühne"](#) (Deutscher Bühnenverein)  
*digitale Projekte können ohne Fristeinholung beantragt werden*
- [„ChanceTanz“](#) (Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)  
*derzeit laufend Antragstellung möglich*

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) | [www.sociokultur-sachsen.de](http://www.sociokultur-sachsen.de)